

Holzschuppen brennt lichterloh



Nun sind die Brandfahnder der Polizei am Zug. Sie müssen die Ursachen des Feuers klären, das am Freitag kurz nach Mitternacht den Holzschuppen einer Gartenbaufirma bei Dürrnhaar, Gemeinde Aying, weitgehend zerstört hat. Eine Nachbarin hatte die Flammen bemerkt und Alarm geschlagen. Als die Einsatzkräfte der Feuerwehren Aying, Helfendorf und Hofolding auf dem Grundstück östlich des Dürrnhaarer Bahngeländes eintrafen, stand der Schuppen schon in Brand. In der zehn Quadratmeter großen Halle lagerten zwei Kleinbagger und ein Radlader. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig. „Die Wasser-

versorgung war nicht ganz einfach“, berichtet Einsatzleiter, Aying Kommandant Hartmut Müller-Tolk. Während die Feuerwehroleute aus Aying und Helfendorf löschten, sorgten die Kollegen aus Hofolding für den Druck in den Schläuchen und pendelten von einem Dürrnhaarer Hydranten mit ihren Tankfahrzeugen. „Eine Option wäre gewesen, die Schläuche über die S-Bahngleise zu legen, doch wir haben uns dagegen entschieden“, sagt der Kommandant. Die Polizei beziffert den Schaden auf circa 25 000 Euro. Weil Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden kann, ermitteln die Brandfahnder. czg/ Foto: Claus Schunk